
Steckbrief

Name: Hirner Lisa-Marie

Geboren: Oktober 2003

Wohnort: Eisenerz

Geschwister: 2 Brüder (zwei Jahre jüngere Zwillinge)

Hobbies: Sport in jedem Bereich ob Klettern, Surfen, Skitouren gehen, Skifahren, Snowboarden, Judo, Reiten, ...

Ausbildung: 4 Jahre VS und 3 Jahre Ski-NMS (Sportzweig Nordische Kombination)
1 Jahr Ski-Polytechnischer Lehrgang und Nordisches Ausbildungszentrum (NAZ),
seit September 2019 Beginn der Lehrausbildung zur Konstrukteurin im JEB in Verbindung mit der sportlichen Ausbildung im NAZ



Meine größten Erfolge bisher:

Erfolge 2017/18

1. Platz	August	Alpencup (NK)	Bischofsgrün (GER)
4. Platz	August	Sommer Grand Prix WC (NK)	Oberwiesenthal (GER)
4. Platz	August	Sommer Grand Prix WC (NK)	Oberwiesenthal (GER)
1. Platz	August	Alpencup (NK)	Bischofsgrün (GER)

Erfolge 2018/19

1. Platz	Dezember	Österr. Meisterschaften (NK)	Villach
1. Platz	Oktober	Alpencup	Predazzo (ITA)
1. Platz	Dezember	Alpencup	Villach
1. Platz	Dezember	Alpencup	Villach
2. Platz	Jänner	Continentalcup	Otepää (EST)
5. Platz	Jänner	Junioren WM (NK)	Lathi (FIN)
1. Platz	Februar	OPA-Spiele (NK)	Kandersteg (CH)
4. Platz	März	Continentalcup	Nizhny Tagil (RUS)

Darf ich mich kurz vorstellen. Ich heiße Hirner Lisa und wohne in Eisenerz (Steiermark) mit meinen beiden jüngeren Brüdern (Zwillinge). Meine Familie ist sehr sportlich. So wuchs ich mit Sport auf. Schon sehr früh stand ich auf allen Gipfeln in der Region. Im Sommer ging es nach Kroatien ans Meer zum Surfen und Segeln. Im Fußballverein konnten die Trainer mich in jeder Position einsetzen. Eine große

Leidenschaft ist das Klettern für mich. In der Halle als auch am Felsen fühle ich mich so richtig wohl. Ein paar Jahre lang trainierte ich Judo. Nebenbei verbrachte ich viel Zeit im Reitstall und genoss sowohl das Dressurreiten als auch das Springreiten. Im Winter ging es fast jeden Tag auf die Piste oder mit Tourenski ins Gelände. Jeder kleine Hügel wurde für mich und meine Brüder zu einer Schanze.

Das nordische Ausbildungszentrum (NAZ) in Eisenerz veranstaltet jedes Jahr für Volksschüler einen Sprungwettbewerb, um das Interesse der Jugend für den nordischen Sport zu erwecken. Diese Bewerbe bereiteten mir sehr viel Spaß. Nicht nur das, die Trainer wollten mich sofort in den ansässigen Skisprungverein übernehmen.

Ich war Feuer und Flamme, aber meine Mutter wollte, dass ich erst in der Ski-NMS mit dem Springen beginne. Die Zeit bis zum Schuleintritt in den Sportzweig verbrachte ich somit am Fußballplatz, auf der Skipiste, im Fels, auf dem Wasser, auf der Judomatte, ... Durch diese vielfältigen sportlichen Tätigkeiten war ich optimal vorbereitet. Ich hatte Ausdauer, Kraft und war koordinativ sehr gut ausgebildet.

So schnallte ich mit 11 Jahren das erste Mal Sprungski und Langlaufski an. Innerhalb von kurzer Zeit arbeitete ich mich bei den Mädchen in der Steiermark an die Spitze. Ein Jahr darauf folgte bereits die Aufnahme in den Steirischen Landeskader. Ich startete bei nationalen Bewerben (Austria-Cup) und konnte auch dort bald Siege erringen. Mit 13 Jahren durfte ich zu meinem ersten internationalen Bewerb fahren. Als Jüngste konnte ich dort den 4. Platz erzielen. Von dann an ging es sehr häufig ins Ausland. Norwegen – Russland – Slowenien – Schweiz – Deutschland – Finnland – Estland – Tschechien – Italien ... das waren nur einige meiner Stationen.

In der Freizeit, die mir noch verbleibt, übe ich meine anderen Hobbies aus. Sehr gerne steige ich auf meine E-Trail und bezwinde die Parcours, die meine Brüder bauen. Ich besuchte die Ski NMS und schloss diese mit einem ausgezeichneten Erfolg ab. Danach folgte ein Jahr im Polytechnischen Lehrgang.

Seit Herbst 2018 bin ich im Nordischen Ausbildungszentrum in Eisenerz. Im Rahmen dieser Ausbildung mache ich ab Herbst 2019 die Lehre zur Konstrukteurin und absolviere die Berufsreifeprüfung. Ich finde die Ausbildung in Eisenerz für mich optimal. Seit 2018 bin ich im ÖSV-Kader für nordische Kombination der Damen.

Als meine große Vision sehe ich die Weltmeisterschaft 2021 in Oberstdorf. Bis dahin möchte ich bei internationalen Bewerben Top Platzierungen erreichen. Ein Highlight in der Saison 2019/20 ist die Jugend-Olympiade in Lausanne.

MEIN MOTTO

„Wenn du alles gibst, kannst du dir nichts vorwerfen!“